herpy

AGAMEN

Uromastyx geyri

Uromastyx geyri ist eine kleine, schlanke Dornschwanzagame aus den Felsregionen des Hoggar- und des Aïr-Gebirges in der zentralen Sahara. Das Männchen ist zinnoberrot, orange oder leuchtend gelb, das Weibchen blasser. Die Art wird bis zu etwa 36 cm lang, ist fast reiner Pflanzenfresser und gräbt sich in tiefem Bodengrund ein. Sie braucht ein großes, warmes und trockenes Terrarium mit kräftiger UVB-Beleuchtung und ist eher ein Tier zum Beobachten als zum Anfassen.

Familie: Agamidae Englisch: Sahara Mastigure Früherer Name: *Uromastix geyri; Uromastyx temporalis* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**30-36 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**15-25 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Felsbewohnend, bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Wüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**120 × 60 × 60 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**28-35 °C**
Sonnenplatz	**45-55 °C**
Temperatur, Nacht	**20-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**20-40 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Notwendig** Ferguson-Zone 3
Winterruhe	**14-16 °C** 10-13 Wochen
Ernährung	**Pflanzen**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**8-22 Eier**
Gelege pro Jahr	**1**
Inkubation	**91-96 Tage** bei 30,5 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Ein erwachsenes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 120 × 60 × 60 cm (Länge × Breite × Höhe), und größer ist besser.
TEMPERATUR	Der Sonnenplatz soll eine Oberflächentemperatur von 45-50 °C haben, gemessen mit einem Infrarotthermometer direkt unter der Lampe, und die heißesten Steine dürfen gern 55 °C erreichen.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit soll niedrig sein, 20-40 %, gemessen am Boden auf der kühlen Seite. Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit macht das Tier krank.
LICHT UND UVB	Die Art ist tagaktiv und braucht kräftiges Licht. Verwende zusätzlich zum Wärmestrahler eine LED-Lampe oder eine Leuchtstoffröhre mit ca. 6500 K als Tageslicht.
FÜTTERUNG	*Uromastyx geyri* ist Pflanzenfresser und wird im Terrarium leicht zu fett.
VERHALTEN UND UMGANG	Erwachsene Tiere sind ruhig und standorttreu, aber die Männchen sind untereinander territorial. In der Fortpflanzungszeit nicken sie mit dem Kopf, zischen, krümmen den Rücken und beißen einander in Nacken und Flanken.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Algerien, Mali und Niger.